

Antrag

der Fraktion Die Linke

Taxi-Halteplätze am Europaplatz vor dem Berliner Hauptbahnhof erhalten!

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, im Rahmen der Umgestaltung des Europaplatzes vor dem Hauptbahnhof sicherzustellen, dass vor Ort dauerhaft ausreichend und ausgeschilderte Taxihalteplätze eingerichtet werden, damit Fahrgäste am wichtigsten Personenbahnhof in Berlin auf beiden Seiten des Bahnhofs weiterhin die Möglichkeit haben sicher und bequem mit dem Taxi an- und abreisen zu können.

In einem ersten Schritt wird der Senat dazu aufgefordert mit dem Bezirksamt Mitte die unverzügliche Sperrung des Taxihalteplatzes am Europaplatz zurückzunehmen. Sodann soll der Senat unverzüglich gemeinsam mit dem Bezirksamt Mitte, der Deutschen Bahn und Vertreterinnen und Vertretern des Taxigewerbes sowie der Industrie- und Handelskammer (IHK) im Rahmen eines Runden Tisches den dem Bezirk vorliegenden Vorschlag der IHK für eine Umorganisation der Taxianfahrt am Hauptbahnhof wohlwollend prüfen und Schritte zur Umsetzung einleiten.

Dem Abgeordnetenhaus ist bis zum 31. Dezember 2023 zu berichten.

Begründung:

Die infolge der geplanten Umgestaltung des Europaplatzes vorgenommene Sperrung von Taxihalteplätzen führt, entgegen den Behauptungen des Senats und des Bezirksamtes Mitte Umsteigebeziehungen am Bahnhof verbessern zu wollen, schon jetzt zu einem Verkehrschaos für Fahrgäste am größten Personenbahnhof in Berlin. Die Situation hat sich in kurzer Zeit drastisch verschlimmert. Fahrgäste sind irritiert und verärgert darüber, dass am Platz keine Taxen fahren und müssen daher weite Wege zur anderen Seite des Bahnhofs nehmen. Taxen wiederum werden gezwungen regelwidrig auf der Busspur zu halten, damit ihre Fahrgäste aussteigen können.

Insbesondere mobilitätseingeschränkte Personen sowie Fahrgäste mit vielen und großen Gepäckstücken müssen weite Wege in Kauf nehmen, um auf der anderen Seite des Bahnhofs in ein Taxi einsteigen zu können.

Diese Entscheidung des Bezirksamtes Mitte, die ohne Widerspruch des Senats erfolgt ist, der eine Gesamtverantwortung für die Mobilität in unserer Stadt hat, muss unverzüglich aufgehoben werden, damit Senat und Bezirk gemeinsam mit dem Taxigewerbe zügig eine dauerhafte Lösung für eine funktionierende Taxivorfahrt finden können. Ein Vorschlag zur Neuordnung der Taxihalteplätze seitens der IHK liegt den zuständigen Stellen vor.

Letztlich muss auch der Senat seiner Verantwortung für die Fahrgäste am Hauptbahnhof und für das Taxigewerbe gerecht werden. Seit Jahren verschwinden Taxihalteplätze in den Bezirken, ohne dass für adäquaten Ersatz gesorgt wird. Der Senat beruft sich hierbei auf die Zuständigkeit für die Anordnung von Taxihalteplätzen, die bei den Bezirken liegt. Taxiverkehr als Bestandteil des ÖPNV ist jedoch Teil öffentlicher Daseinsvorsorge und damit auch in Verantwortung des Senats, der gerade eine solche schwerwiegende Entscheidung zum Abbau von Halteplätzen am Hauptbahnhof nicht widerspruchslos hinnehmen kann. Der Senat hat Sorge dafür zu tragen, dass intermodale Wegeketten an Bahnhöfen funktionieren und nicht sie zu erschweren. Den Taxiverkehr künftig über die Tiefgarage des Hauptbahnhofs abwickeln zu wollen, kann kein ernstgemeinter Vorschlag sein. Zum einen ist zu bezweifeln, dass der Betreiber der Tiefgarage den Taxiverkehr in seiner Garage abwickeln möchte. Zum anderen können weder Großraumtaxis noch Inklusionstaxis die Tiefgarage benutzen. Ebenso ist zu bezweifeln, dass die Kapazitäten der südlichen Vorfahrt ohne Taxivorfahrt am Europaplatz ausreichen werden, da bereits heute der Nachrückplatz bei hohem Fahrgastaufkommen am Limit ist. Berlin braucht einen Hauptbahnhof, an dem das Taxi seinen Platz hat.

Berlin, den 14.11.2023

Helm Schatz Ronneburg
und die übrigen Mitglieder der Fraktion
Die Linke